



PFARRBRIEF LEITZERSDORF

Mai 2016

Straßenschilder weisen den Weg zu Pfingsten

Bei Michael Tillmann habe ich diese anregenden Gedanken gefunden: Der Straßename ist für sich allein schon ein Glaubenszeugnis. Mag sein, dass uns das gar nicht mehr auffällt; wer achtet schon auf Straßenschilder, wenn er nicht etwas sucht oder die Orientierung verloren hat? Doch Straßennamen sind programmatische Aussagen. Wenn heute Straßen oder Plätze nach prominenten Persönlichkeiten benannt werden, möchte man damit diese Menschen ehren und das in Erinnerung rufen, für das sie gestanden haben. So betrachtet ruft die Heiliggeistgasse den Heiligen Geist und das, wofür er steht, in Erinnerung. Doch das Foto zeigt ja noch viel mehr Straßenschilder, die zum Nachdenken anregen. Da sind zum Beispiel die beiden Pfeile, die für mich unverständlich nach oben und nach unten zeigen. Im Kontext des Pfingstfestes werden sie klarer: Ein Verweis auf das Fest Christi Himmelfahrt, das in einer engen, vielleicht manchmal gar nicht mehr wahrgenommenen Verbindung zum Pfingstfest steht. Weil Jesus am Himmelfahrtstag zum Vater aufgefahren ist, schickt er an Pfingsten von oben den Heiligen Geist, damit die Menschen nicht alleine sind. Auch die beiden Schilder „Absolutes Halteverbot“ bekommen an Pfingsten einen tieferen Sinn. Wer den Heiligen Geist empfängt, der kann nicht verharren, der kann nicht auf der Stelle treten, der muss hinaus, wie es die Apostel hinausgetrieben hat, als sie den Heiligen Geist empfangen. Der Raum, in dem sie – auch aus Angst – verharrt hatten, wurde ihnen zu klein. Die Botschaft musste hinaus zu den Menschen. Doch die Apostel rannten nicht aufgeschreckt planlos umher, für sie war die Richtung klar: In den Fußspuren Jesu, in seiner Nachfolge zu den Menschen, um ihnen die Liebe Gottes und die Frohe Botschaft zu verkünden und zu bezeugen. Und auch für uns Christen kann es keine andere Richtung geben. Christliches Leben ist in diesem Sinn eine Einbahnstraße: Zu den Menschen und mit ihnen gemeinsam zu Gott. Ein letztes Schild bleibt noch übrig, doch das hat es in sich: „Feuerwehranfahrtszone“. Es erinnert mich an einen Ratschlag, den ich einmal gelesen habe: Wer möchte, dass sich nichts verändert, darf nicht zum Heiligen Geist beten. Oder anders formuliert: Wer möchte, dass nach Pfingsten alles so bleibt wie vorher, der sorgt dafür, dass die Feuerzungen des Heiligen Geistes schnell gelöscht werden, der sorgt dafür, dass die Feuerwehr freie Anfahrt hat und nicht behindert wird. Wie sieht es bei mir, bei jedem von uns aus: Wie viel Veränderung möchte ich wirklich in meinem Leben? Will ich mich selbst infrage stellen? Möchte ich mich vom Heiligen Geist entzünden lassen, auch wenn ich nicht weiß, wohin mich das führt? Oder beschränke ich mich lieber auf ein wenig Begeisterung, ein wenig Aufmunterung, ein wenig Heiligen Geist für die Festtage, doch im Alltag soll alles bleiben, wie es ist? Wem räume ich mehr Platz ein, dem Brandstifter Heiliger Geist oder der Feuerwehr? Wenn uns diese Fragen noch beunruhigen, dann ist die Flamme noch nicht erloschen.



GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag	1. Mai	9.00 Uhr	HI. Messe	+ Gattin u. Mutter Karoline Grundschober u. Elt. + Vater Franz Stengl und Onkel Willi Wingelmayer + Gatten u. Vater Franz Kneißl, Großelt. Kneißl und Opa Bauer + Ernestine Ochenbauer u. Schw. Andreas
Montag	2. Mai	18.30 Uhr	Bittgang Hatzenb.	+ Gatten u. Vater Ignaz Ebermann u. Tochter Anni
Dienstag	3. Mai	18.30 Uhr	Bittgang Wollm.	zur schuldigen Danksagung + Eltern Glaser und Bedliwy + Gattin u. Mutter Elisabeth Bergauer, Eltern und Großeltern Georg und Maria Bergauer + Gattin u. Mutter Johanna Stöckelmaier, Elt. u. Großeltern
Mittwoch	4. Mai	18.30 Uhr	Bittgang Wiesen	
Christihimmelfahrt	5. Mai	9.00 Uhr 14.00 Uhr	Florianimesse Maiandacht	+ Feuerwehrkameraden; + Franz Lehner bei Frau Reiter Stock.Str. 33
Freitag	6. Mai	7.00 Uhr 19.00 Uhr	keine HI. Messe Maiandacht	
Samstag	7. Mai	19.00 Uhr	keine HI. Messe	
Sonntag	8. Mai	9.00 Uhr	HI. Messe	+ Eltern Reiter und Kyncl und Verwandte + Gatten und Vater Franz Schöber zur Danksagung für 10 Jahre Diakon in Leitz.
Dienstag	10. Mai	19.00 Uhr	keine HI. Messe	
Mittwoch	11. Mai	7.00 Uhr	keine HI. Messe	
Donnerstag	12. Mai	7.00 Uhr	HI. Messe	
Freitag	13. Mai	7.00 Uhr 19.00 Uhr 21.00 Uhr	HI. Messe Maiandacht Pfingstvigil	Oberrohrbach
Samstag	14. Mai	19.00 Uhr	keine HI. Messe	
Pfingstsonntag	15. Mai	9.00 Uhr	HI. Messe	+ Elt. Josef und Maria Reinsperger u. Schw.
Pfingstmontag	16. Mai	9.00 Uhr	HI. Messe	
Dienstag	17. Mai	19.00 Uhr	keine HI. Messe	
Mittwoch	18. Mai	7.00 Uhr	keine HI. Messe	
Donnerstag	19. Mai	7.00 Uhr	keine HI. Messe	
Freitag	20. Mai	7.00 Uhr 19.00 Uhr	keine HI. Messe Maiandacht	
Samstag	21. Mai	19.00 Uhr	keine HI. Messe	
Sonntag	22. Mai	9.00 Uhr	HI. Messe	+ Eltern Leopold und Johanna Glassl + Neffen Matteo + Eltern und Großeltern Ratsch
Dienstag	24. Mai	19.00 Uhr	keine HI. Messe	
Mittwoch	25. Mai	7.00 Uhr	keine HI. Messe	
Fronleichnam	26. Mai	9.00 Uhr	HI. Messe	+ Elt. Leopold und Sophie Kyncl, Schwester Ernestine u. Großeltern Krammer + Johanna Glassl
Freitag	27. Mai	7.00 Uhr 19.00 Uhr	HI. Messe Maiandacht	
Samstag	28. Mai	19.00 Uhr	keine HI. Messe	
Sonntag	29. Mai	9.00 Uhr	Wortgottesfeier	
Dienstag	31. Mai	19.00 Uhr	keine HI. Messe	

WAS? WANN? WO?

MARIENMONAT MAI



Pia Foierl

Neuer Lobgesang erklinge
vor des Himmels Königin!

Jungfrau in der ersten Blüte,
Ros' im frischen Morgentau,
alles freut sich, alles grüßt dich,
allerschönste, beste Frau!

Leben quillt uns aus dem Borne
deiner hehren Mutterschaft,
selbst der Engel Glanz erleuchtet
vor des neuen Lichtes Kraft.

aus Italien, 13. Jahrhundert

FRAUEN- und MÜTTERMESSE und kfb-Runde

Da in diesem Monat der erste Monatsdonnerstag auf Christihimmelfahrt fällt, gibt es keine spezielle Messe und auch keine Frauenrunde.

BABYRUNDE

Unsere Baby- und Kleinkinderrunde findet **am Donnerstag, den 7. Mai von 9.00 - 11.00 Uhr** im Pfarrhof statt. Bei Schönwetter werden wir in den Garten gehen und picknicken. Bitte die Jause selbst mitbringen und eventuell eine Picknickdecke mitnehmen.

MUTTERTAG

Die Sammlung während des Gottesdienstes kommt schwangeren Frauen in Notlagen zugute.

Besonders gestaltete Gottesdienste in diesem Monat

- An Sonntagen ROSENKRANZGEBET vor der Hl. Messe
- Gestaltungen: 5. (Ortskapelle) / 8. (Jugend) / 22. (Kinderchor)

MAIANDACHT

Am **Donnerstag, den 5. Mai** lädt die Katholische Frauenbewegung wieder zu einer Maiandacht an einem besonderen Ort ein: Heuer dürfen wir bei der neu errichteten Lourdesgrotte bei Frau Reiter in der Stockerauerstraße Nr. 33 zu Gast sein.

Die Andacht beginnt um 14.00 Uhr im Hof. Im Anschluss sind wir noch zu einer Agape eingeladen. (Bei Schlechtwetter halten wir die Maiandacht in unserer Pfarrkirche.) Alle sind dazu herzlich eingeladen!

GEBURTSTAGSFEIER PFARRER / PFARRKAFEE

Am **Sonntag, den 1. Mai** lade ich nach der Hl. Messe **alle** ganz herzlich ein, mit mir meinen Geburtstag im Pfarrhofstadl zu feiern. Es ist schön, in so einer Gemeinde älter werden zu dürfen und mit allen zu feiern. Da es unter anderem auch Kaffee und Kuchen geben wird, ist gleichsam auch Pfarrkaffee.

BITTTAGE

Nach altem Brauch, sind die Tage vor dem Fest der Himmelfahrt Jesu durch Flurprozessionen und Gebete um das Gedeihen der Feldfrüchte geprägt. Ich lade Sie zu diesen Flurgängen mit Gebet, Segnung der Felder und anschließendem Gottesdienst ganz herzlich ein. Die Zeiten und Richtungen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstblatt.



A. Haumann

In den letzten Jahren, vielleicht Jahrzehnten haben sich die Entscheidungsmöglichkeiten von Müttern deutlich erhöht. Die besser gewordene Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat früher ungeahnte Perspektiven eröffnet. Doch diese an sich positive Entwicklung hat auch ihre Kehrseite. Mit den gewachsenen Möglichkeiten scheinen mir auch die Lasten größer geworden zu sein.

Viel wird darüber nachgedacht, Grenzen, die früher zum Beispiel eine Berufstätigkeit verhinderten, abzubauen, doch wer denkt an die Grenzen der Belastbarkeit? Das ist zuerst eine Anfrage an den Partner, aber auch an die Gesellschaft und die Politik: Wie können Mütter weiter entlastet werden? Eine Entlastung, die allen zugutekommt.

PFINGSTVIGIL:



VORSCHAU PFARRFEST /JUBILÄUMSMESSE

Wie im Vorjahr laden wir zum Gottesdienst (am 26. Juni), der in der Kirche stattfindet, alle Hochzeitsjubiläumpaare dieses Jahres ein (nicht nur Diamant, Gold und Silber, sondern alle 5 Jahre). Damit wir besser planen können, bitten wir uns mitzuteilen, wer gerne kommen möchte (bis spätestens 05. Juni; Meldungen erbeten an die Pfarrgemeinderäte, oder im Pfarrhof).

SAMMLUNGEN APRIL

Karfreitag: € 414,51; Blumenspende: € 630.-; Monatsammlung: € 204,72; Herzlichen Dank!

DEKANATSMAIANDACHT

Die Pfarre Großmugl lädt uns alle am **Sonntag, den 29. Mai um 18.00 Uhr** zu einer Maiandacht am Marienplatz (vor der Raiffeisenbank und dem Gemeindezentrum) ein. Bei Schlechtwetter findet diese in der Pfarrkirche statt. Anschließend gibt es auf alle Fälle eine Agape.

Aus der PFARRGEMEINDE

Getauft wurde: **ZEHETMAYER Sebastian** (aus Leitzersdorf)

Gestorben ist: **DETTNER Ernst** – Gott sei ihnen Begleiter und Heimat!

Zur Erstkommunion gingen:

Kinder von links beginnend:

FREI Tobias (L), **MANTLER** Carina (H), **LITSCH** Mathias (H), **TRABUER** Anna (L), **GRUNDMANN** Maja (W), **HALLER** Raphael (L), **FÜRST** Johanna (L), **DOMESLE** Lena (H), **HOFBAUER** Jan (L), **TRUMMER** Veronika (H), **GRUBER** Nora (H)

[L=Leitzersdorf,
H=Hatzenbach,
W=Wollmannsberg]



10 Jahre Diakon in Leitzersdorf

Lieber Hermann! Herzlichen Dank für deine 10 Jahre hier in unserer Pfarre und Gottes Segen für deine weitere Arbeit hier bei uns. Möge Gottes schützende Hand über dir und deiner Familie sein.

Nur eine Bank ist meine Bank!
Die Bank mit dem persönlichen Service!



Raiffeisenbank Stockerau



Bankstellen in Großmugl, Leitzersdorf, Niederhollabrunn, Sierndorf und Spillern